Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen fanden wenig in Betracht. 4proc. Buschtiehrader (— 0,20), 4proc. Dux-Bodenbacher Silber (+ 0,10), Elisabeth-Westbahn (— 0,10), Nord-Ostbahn (— 0,30), Italienische (+ 0,10).

Industrie-Obligationen gingen in 4proc. Vereinsbier 0,50 zu.

Von Industrieactien stellten sich höher: Concordia Stamm (+ 2 ℳ), Gottessegen III. Emission (+ 40 ℳ), Lugauer Stamm (+ 10 ℳ), Kette (+ 1), Mansfelder Kuxe (+ 10 ℳ). Niedriger kamen Zimmermann (— 0,75), Spinnfabrik (— 2), Tittel & Krüger (— 1), Reiesch Actien und Prioritäts-Actien (— 0,50), Gottessegen Stamm (— 5 ℳ), Oberlausitzer Actien (— 3), Zeitzer Paraffin (— 0,75), Mansfelder Kleinbahn (— 1).

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. Wien, 8 August. Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vom 31. Juli.*)

Notenumlauf	1 393 581 000 K.	Zun. 61 611 000 K.
Silbercoursant	286 742 000 -	Abn. 344 000 -
Goldbarren	959 901 000 -	Zun. 2 100 000 -
In Gold zahlbare Wechsel	59 676 000 -	Abn. 320 000 -
Portefeuille	317 010 000 -	Zun. 28 650 000 -
Lombard	57 092 000 -	Zun. 2 577 000 -
Hypotheken-Darlehne	299 441 000 -	Zun. 159 000 -
Pfandbriefe im Umlauf	294 961 000 -	Zun. 155 000 -
Steuerfreie Notenreserve	209 553 000 -	Abn. 31 000 000 -

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 23. Juli.

*— Berichtigung. In dem Bankausweis von Berlin ist der Betrag der umlaufenden Noten zu lesen: 1 258 28 000.

* **Bochum,** 2. August. Rheinisch-westfälischer Kohlenmarkt. (Wochenbericht der Kohlenabtheilung des Bankhauses Hermann Schüler, Bochum.) Die Geschäftsstille, die dem Kohlenkonsumgeschäft nun schon seit einigen Wochen anhaftet, ist auch in der gegenwärtigen Berichtsperiode nicht gewichen. Die Nachfrage aus Capitalistenkreisen ist so ausserordentlich zurückgetreten, dass selbst unwesentliche Angebote genügen, um empfindliche Coursabbussen hervorzurufen. So hat z. B. an Kux General Blumenthal, der an der Montagsbörse zur Verlegung gelangte, den Preis von 14 000 ℳ auf 13 600 ℳ geworfen, ohne dass innerhalb dieser Coursgrenzen irgend ein Umsatz erzielt wäre, und der Wochenschluss brachte sogar noch einen Verlust von weiteren 300 ℳ. Auch in den anderen schweren Werthen war Material leicht erhältlich und kaum unterzubringen. Ewald verlassen die Woche mit 18 000 ℳ Brief, Helene Amalie mit 15 200 ℳ, Königin Elisabeth mit 14 300 ℳ. Am besten behauptet sind Mont Cenis bei einer Geldnotiz von 11 000 ℳ auf den günstigen Juni-Ausweis hin. Lobbringen gingen unter lebhaften Umsätzen bis 1500 ℳ zurück. Auf Langendreer und Friedrich der Grosse drückten dauernde Exectionsverkäufe; beide hielten schliesslich am Markt bei 7500 ℳ bezw. 7180 ℳ. Dorstfeld stellten sich ebenfalls niedriger. Dagegen zeichneten sich König Ludwig wieder durch einige Festigkeit aus, und waren bei einem Geldcourse von 3600 ℳ nicht unter 3610 ℳ erhältlich. Auf den Gebiete der Hütten- und leichten Werthe trat einiger Regehr für Eintracht Tiefbau bei 4650 ℳ, Orange bei 2050 ℳ, Johann Deimelsberg bei 3250 ℳ und Kiberg bei 3050 ℳ auf, namentlich in den beiden ersteigenannten Papieren war das Material knapp. Gottessegen lagen auf ihren günstigen Abschluss hin gut behauptet und Dahlhauser Tiefbau konnten auf umfangreiche Kaufaufträge bis 2150 ℳ annehmen. Indess war Tremonia und besonders Hibernia, sowie Schürbank mit Charlottenburg anscheinend auch auf Executionen stark gedrückt. Julius Philipp lagen mit 300 ℳ zu Angebot, Altendorf Tiefbau dagegen erhielten sich etwas und fanden mit 160 ℳ erhältliche Aufnahme. Vorwärts und Bommerbänker Tiefbau waren auf die demnächst fällig werdende Zubussen zu Posten angeboten. Alte Hasse, Rudolf bei Constantin und Hannibal Tiefbau sind zu letzten Coursen erhältlich. In Bergwerksobligationen waren gute Sachen in dieser Woche verschiedentlich zu Markte, doch war das Anlagebedürfniss weder sehr bedeutend und ebenso auch die gethätigten Umsätze. Der Markt für Kaliwerthe lag sehr flau und hat nur Coursreubussen zu verzeichnen. Wilhelmshall waren mit 11 800 ℳ mehrere Hundert Mark unter ihrem letzten Cours erhältlich. Glückauf-Sondershausen wechselten ihren verwöhnten Geldcours von 370 ℳ mit dem gleichwerthigen Briefcourse. Hercynia und Neustassfurt wurden wenig genannt. Carlshall konnten ihre letzte Notiz ziemlich behaupten, d. h. das Angebot zu 6400 ℳ wurde nicht dringender und ebenso schneiden Burbach noch verhältnissmässig gut ab. In Bennrode scheint indess noch reichliches Händler-Material zu bestehen, in Folge dessen der Cours auf 4050 ℳ zurückging. Für Siebenplanetten ist mit 2800 ℳ gegen den niedrigsten Cours von 2900 ℳ eine leichte Besserung zu verzeichnen, die sich wahrscheinlich fortsetzen wird, da anscheinend ein nicht unbedeutendes Deccouvert vorhanden ist. Hohenzoln und Kaiserode wurden bei 1190 ℳ bezw. 1900 ℳ weiter angeboten, ohne dass sich Nehmer finden. Berghardtshall wurden ganzlich entwerthet. Hatzes Silberzug und Desdemona verkehrten zu vorwiegenden Nominen. Die bessere Stimmung auf dem Kruxenmarkte, von der wir das letzte Mal erfreulicher Weise berichten konnten, hielt im Grossen und Ganzen an. Nur Fernie gelangten in Verfolge der Generalversammlung in grösseren Posten an den Markt und drückten den Cours bis 2000 ℳ. Wildberg wurden mit 1800 ℳ bezahlt, am schliesslich 1400 ℳ Brief zu bleiben. Grosse Kauflust bestand für Concordia, die bei lebhaften Geschäfte bis 800 ℳ anziehen konnten und für die andauernd gute Posten als Käufer auftreten. Auch Niederfeichbach erfreuten sich bei 300 ℳ mehrfacher Beachtung, während Material erst bei 400 ℳ angeboten wurde. Peterszeche, sowie Caliersteilen waren leicht abgeschwächt. Kohlenbergerzug wurden völlig und Neue Hoffnung bei 50 ℳ bezahlte entwerthet, ohne dass wir von ernsthafter Seite irgend welche Interessenten beobachten konnten. Zu erwähnen sind noch Bautenberg, die mit 200 ℳ in ansehnlichen Betragen gefragt bleiben.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 8. August. Silber 70,50 d., 20,50 d.
London, 8. August. Silber 26¹¹/₁₆.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 3. August. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 55 Min. La-Plata-Zug. Type 3. August 4,15 Verkäufer, März 4,22½ Käufer. Tendenz: Ruhig. Umsatz: 65 000 kg.

Baumwolle.

* **Bremen,** 8. August. Baumwolle ruhig. Upland middling loco 42⅝ ₰.

* **New York,** 2. August. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig. August 7,20 (7,21), October 7,36 (7,36), December 7,40 (7,37), März 7,46 (7,46). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung August 7,24, October 7,36, December 7,40, März 7,47. Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 9000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Der Markt auf Lieferung ruhig. August 7,20, October 7,36, December 7,40, März 7,47.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London,** 2. August, 6 Uhr 54 Min. Jute stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Dundee,** 31. Juli. Webstoffe. Die Saatenstandsberichte aus den russischen Flachsbaubezirken lauten fortgesetzt günstig, dagegen kommen aus den Riga- und Pernau-Bezirken Klagen, dass das heisse trockene Wetter das Wachsthum verzögere. In Folge dessen beeilen sich die Eigner von alter Waare weniger, auf ihren Restbeständen aufzuräumen, so dass schliesslich der Markt eine festere Haltung zeigte. Das Geschäft war jedoch äusserst geringfügig, die Preise sind grösstentheils nominell. Wologda und Jaroslaw 48 ₰ 10 s bis 49 ₰ 10 s, Rejetski 46—47 ₰, Jaropol 38—39 ₰, Syssetowska 32 ₰ 10 s bis 33 ₰ 10 s, Pernau 36—40 ₰, Borpol 37—41 ₰, guter Riga Kronen wurde auf 34 ₰ bis 36 ₰ 10 s gehalten, anderes 31—33 ₰. Gute Hede war mehr begehrt, aber die hohen Forderungen und die Unsicherheit betreffs des Ausfalles der Waare beeinträchtigten das Geschäft. Die inländische Nachfrage nach Leinen reizt keine Besserung; das Ausland hat zahlreiche, aber meist kleine Posten gekauft, so dass manche Fabrikanten ihre Bestände etwas verringern konnten, was aber ohne bemerkbaren Einfluss auf die allgemeine Lage blieb. In Jute fand beinahe gar kein Geschäft statt, weder in alter noch in neuer Waare. Die Besitzer alter Waare hoffen diese noch vor Eintreffen der neuen zu guten Preisen anzubringen und halten auf 14—14 ₰ 5 s, ausgewählte Nummern 10 s mehr. Neue Waare ist indess schwächer; beste erste Marken August 13 ₰ 15 s, September 13 ₰ 2 s d bis 13 ₰ 5 s, October 13 ₰; die Käufer würden vielleicht 2½ s weniger bewilligen. Die Ernteberichte lauten günstig, neue Waare kommt in Kalkutta schon reichlicher heran. Die Abnehmer in Kalkutta weigern sich, noch den neuen Bedingungen zu verkaufen, die Londoner Vereinigung hat aber bereits abgelehnt, irgend welche Zugeständnisse zu machen. Für Garne wurden vereinzelt etwas höhere Preise gefordert, was jedoch den Verkehr beeinträchtigte. Gewöhnliche 8-pfd. Cops 1 s 5¾ d, mittanter auch eine Kleinigkeit billiger, 9-pfd. 1 s 7 d. Warps waren unregelmässig, grosse andauernde Zufuhren von Kalkutta drücken auf den Markt; gewöhnliche 8-pfd. 1 s 6½ d B., mittlere 1 s 7–7¼ d, gut mittlere 1 s 7¾–8 d, schwere Wefts mässig gefragt, gewöhnliche 24-pfd. 1½ d, 30-pfd. 1¾ d. Für Gewebe hatte sich eine ziemliche Anzahl inländischer Aufträge angesammelt, meistens für baldige Lieferung, was dem Markt in stetiger Stimmung erhielt. Die Nachfrage des Auslandes war nur schwach. Hessians 10½, Una. 40 2 d, meistens bis 2¼ d, leichtere waren weniger gefragt 1¹⁵/₁₆–2¼ d, gemangelte 2⅝ d, Forfar 2⅝ d. Bessere Sorten Sacking fester in Folge von Bestellungen des Kriegsamtes, Tarpaulin unverändert. Leichtere Bagging von 14—15 Unsen waren ziemlich gut gefragt, schwere weniger.

* **Manchester,** 2. August. Garn- und Tüchermarkt. Garne und Stoffe ruhig.

* **London,** 2. August. Butter. Holländische 96—100 s, dänische 108—132 s.

* **Hremen,** 3. August. Schmalz fest. Wilcox in Tube 46½ ₰, Armour shield in Tube 46½ ₰, andere Marken in Doppel-Eimern 46½ ₰. — Speck fest, Short clear 46½ ₰.

* **Berlin,** 3. August. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Seberesky.) Ia. Kartoffelstärke 17,50 bis 17,60 ℳ, Ia. Kartoffelmehl 17,25—17,75 ℳ, IIa. Kartoffelmehl 14,00—15,50 ℳ, feuchte Kartoffelstärke, Frachtp. Berlin/Frankf. O. —,—, geb. Syrup 21,00—21,50 ℳ, Capillair-Syrup 22,00—22,50 ℳ, Export-Syrup 19,50 bis 20,75 ℳ, Kartoffelzucker gelber 21,50—22,00 ℳ, do. Capillair 23,00—23,50 ℳ, Bier-Couleur 33,00—34,00 ℳ, Bier-Couleur 32,00 bis 33,00 ℳ, Dextrin, gelb und weiss, Ia. 24,00—24,50 ℳ, do. IIa. 21,00—23,00 ℳ, Weizenstärke, kleinstückige 25,00—26,00 ℳ, do. grossstückige 36,00—37,00 ℳ, Hallesche und schlesische 39,00—40,00 ℳ, Reisstärke (Strahlen) 50,00—51,00 ℳ, do. (Stücken) 49,00—50,00 ℳ, Mais-Stärke 28,00—29,00 ℳ, Schabestärke 33,50—34,00 ℳ. Alles für 100 kg ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 kg. — In dieser Woche war die Frage nach Ia Kartoffelmehl etwas besser, Preise blieben unverändert.

* **Hamburg,** 2. August. Waaren-Wochenbericht. (h. bedeutet: höher, n. niedriger gegen die Vorwoche.) Cacao, Caracas 67—80 ₰, Ceylon 68,50—69,50 ₰, Surinam 66,50—70,00 ₰, Trinidad n. 70—80 ₰, Guayaquil 62—77 ₰, Domingo 53,00—54,00 ₰, Semaca n. 58,00 bis 57,00 ₰, Bahia, präparirt, 62,00—64,00 ₰, St. Thomé n. 58,00—62,00 ₰, Puerto Cabello p. 80—120 ₰ per 50 kg. Kaffee, Rio ordinär 25—27 ₰, prima ordinär 27—30 ₰, gut ordinär 31—33 ₰, fein ordinär 37—38 ₰, gewaschener 31—36 ₰, Bantam prima 33—36 ₰, superior 30—31 ₰, good 34—36 ₰, regulär 26—28 ₰, ordinary 24—25 ₰, Cumanaya 32—40 ₰, Bahia 26—32 ₰, Savanilla 30—46, Guatemala prima 42—46 ₰, do. courante 40—47 ₰, Costarica 62—70 ₰, Puerto Rico 50—75 ₰, Laguayra Trill. 30—36 ₰, Domenzado (gew.) 36—55 ₰, Maracaibo 30—32 ₰, Domingo verlesene 36—56 ₰, Mocca 75—105 ₰, afrikan. (Cazg) 25—32 ₰, Java 56—100 ₰, Ceylon 80—105 ₰, Tringe u. Bronzw. 22—28 ₰ per ½ kg, Korinthen, Provinzial Filatra 26—28 ₰, Patras u. Golf 30 bis 36 ₰ per 50 kg. Feigen, Smyrna 12,50—40 ₰ pr. 50 kg. Gewürze. Cardamom, Mal. rd. 3,50—4,80 ₰, halb- u. kurzlang 2,50—3,50 ₰, Saat 2,75—3 ₰ per ½ kg. Cassia lignea 44—45 ₰, Broch 54 bis 56 ₰, Cloves 106 ₰, vera 27 ₰ per 50 kg. Indigo, Guatemala 2,80—3 ₰, Bengal, f. blau u. violet 6,50—7 ₰, f. violet 6,75—7,25 ₰, gut violet 5,25 bis 5,50 ₰, geringer u. violet 4—4,25 ₰, ord. gut. u. violet 3,50—4 ₰, Kurpah 3—3,50 ₰, Madras 2—4 ₰, Java 5—7 ₰, Indigo-Extract 1,15 bis 1,80 ₰, Carmin 1,25—2,50 ₰ per ½ kg. Ingber, Afrikan 60 ₰, Bengal 40 ₰, Cochin C 53 ₰, B 60 ₰ per 50 kg, candirter 13—17 ₰ per Kiste, trock. 33 ₰ per 50 kg. Macis, Blüthe 1,70—1,85 ₰, Nüssen 1,30—1,40 ₰ per 10 kg. Mandeln, Avola b. 108 ₰, Sicilianische u. Bari 70—81 ₰, Barbarica n. 60—66 ₰, bittere Sicilian. u. Prov. 80—85 ₰, Krack- & la Princ. 70—80 ₰ per 50 kg. Nelken, Amboina 62 ₰, Zanzibar 37—38 ₰ per 50 kg. Nüsse, Wall- 20—30 ₰ per 100 kg, Hasel-, sicil. 25—30 ₰, Erdnüsse neue, gesch. 14,50—15 ₰, ungesch. 10—16 ₰, Ia. für Essenzwecke 18—19 ₰, Mozambique 14,50—15 ₰ per 50 kg. Pfeffer, Singapore 58,50 ₰, Batavia und Penang 58,50—60,50 ₰, weisser 82—110 ₰, Malabar 55—59 ₰ per 50 kg. Pimento, Jamaica 26—32 ₰ per 50 kg. Pflanzen, Catharinen 25,50—30 ₰, californische 28—40 ₰ per 50 kg. Rosinen, Elemé 15—26 ₰, Sultana 35—52 ₰, Malaga, Muscat 20—21 ₰, Valencia 17–20 ₰ per 50 kg. Sago, Perl- 11,50 ₰, Mehl 9—9,50 ₰, Tapioca, Flocken 17,50—18,50 ₰, Graupen 17 ₰, Perl 14,50—15,50 ₰, Mehl 14,50 ₰ per 50 kg. Vanille, Bourbon 28—38 ₰ per ½ kg. Thran, brauner Leber 40—41 ₰, norwegisch blanker do. 42—50 ₰, do. brauner blank 42—46 ₰, do. Medicinalthran 52—56 ₰, Dampfthran 42—45 ₰ per nordd. Tonne, schwed. 3 Kronen 56 ₰ per schwed. Tonne, grosslandl. klarer, 44—45 ₰, newfoundl. weiss 51—53 ₰ per 200 kg, do. do. 10 bis 56 ₰ per Bleichtonne, Hamburger 3 Kronen 35—39 ₰ per 100 kg.

* **Hamburg,** 2. August, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee-Terminnotirungen nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. September 29¾ B., 29 G., December 29 B., 29 G., März 29¾ B., 29¼ G., Mai 30¼ B., 30 G. Tendenz: Ruhig, aber behauptet. — 6 Uhr. August 29, September 28½, October 29, November 29¼, December 28¾, Januar 29¼, Februar 29½, März 30, April 30¼, Mai 30¾, Juni 30¾, Juli 31. Umsatz: 27 000 S. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 3. August, 5 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. August 28,25, September 28,50, October 28,75, November 29,00, December 29,25, Januar 29,50, Februar 29,75, März 30,00, April 30,25, Mai 30,25, Juni 30,50, Juli 30,75. Behauptet.

△ **Hamburg,** 3. August, 5 Uhr Abends. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good aver. Santos September 29¾, December 29⅝, März 30, Mai 30¾. Behauptet.

* **Bremen,** 3. August. Kaffee behauptet.

* **Havre,** 3. August, 5 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 34,75, December 35,25, März 35,75. Tendenz: Ruhig.

* **London,** 2. August, 6 Uhr 54 Min. Kaffee fest, Santos good average August 57½ s, September 57¼ s, December 58¼ s, März 59 s. — Thee, indischer stetig. — Reis ruhig.

* **Rio de Janeiro,** 1. August. Kaffee. (Von Nicolaus & Co.) Notirungen. Kost und Fracht per Dampfer nach Hamburg: No. 8 29½ s, No. 4 28½ s, No. 5 27½ s, No. 6 27½ s, No. 7 26½ s, No. 8 25½ s, No. 11 — s. Verschiffungen während der Woche: nach Europa 39 000 S., nach den Vereinigten Staaten 24 000 S., Vorrath 455 000 S. Stetig.

* **Santos,** 1. August. Kaffee. (Von Naumann, Gepp & Co.) Notirungen, Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen: superior 28 s, good average 27 s, middling average 25¾ s, fair average —, Peel Nr. 2 31½ s. Verkäufe nach Europa 100 000 S., nach den Vereinigten Staaten 60 000 S. Vorrath 561 000 Sack.

* **Braunschweig,** 3. August. (Quenell & Spannuth.) Rohzucker. Die Haltung des Marktes war im Laufe der verflossenen Berichtswoche ruhig, theilweise matt. Da die Lager von Fabrikwaare sehr zusammengeschmolzen sind, so blieb das Geschäft bei dem naturgemäss geringen Angebot in den engsten Grenzen. Die Bewerthung stellt sich wieder etwas niedriger. Der Markt schliesst schwach. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt circa 3000 Ctr. Das nicht starke Interesse der Käufer für Lieferung neuer Ernte machte sich ebenfalls nur zu niedrigeren Preisen geltend, wodurch sich die Mehrzahl der Fabriken veranlasst sah, nicht mit Angebot hervorzutreten. Es trifft heute: Brodraffinade 27,80 ℳ loss in blau Papier, gem. Raffinade 26,80—27,30 ℳ mit Sack, gem. Melis 26,30—25,90 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 31,60—31,80 ℳ mit Kiste für 100 kg bei mindestens 200 Centnern. Nachproducte 75 proc. Rendement 7,50—7,80 ℳ ohne Sack für 50 kg.

* **Magdeburg,** 3 August. Rohzucker. Börsen-Terminpreise abgel. Steuervergütung. I. Product Basis 88 proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirtes. h. Frei an Bord Hamburg. August 9,17½ ℳ bez., 9,20 ℳ B., 9,17½ ℳ G., September 9,07½ ℳ B., 9,05 ℳ G., October 8,85 ℳ B., 8,80 ℳ B., October-December 8,85 B., 8,80 ℳ G., November-December 8,82½ ℳ B., 8,80 ℳ G., Januar-März 8,77½ ℳ B., 8,75 ℳ G., April-Mai 8,80 ℳ B., 8,77½ ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 3. August, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. August 9,17½ ℳ, September 9,07½ ℳ, October-December 8,80 ℳ, Januar-März 8,75 ℳ, April-Mai 8,77½ ℳ.

* **Hamburg,** 3. August, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, August 9,17½, September 9,05, October 8,80, December 8,82½, März 8,80, Mai 8,80. Ruhig.

* **Paris,** 3. August. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88 proc. loco 21¾. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg August 29¼, September 29½, October-Januar 28⅝, Januar-April 28.

* **London,** 3 August. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblatt".) 96 proc. Javazucker loco 13 nom., Rübenrohzucker loco 9 s 3½ d Käufer. Ruhig.

* **Patras,** 17. Juli. Korinthen. In der ersten Dekade des Monats August eröffnet Griechenland das Geschäftsjahr 1901/02 und wird gegen den 10. August mit der Ausfuhr von Korinthen allgemein begonnen werden. Der Werth der Ausfuhr aus der Campagne 1900/01 erreichte die Höhe von 25 174 193 Frcs. gegen 18 294 270 Frcs. in der gleichen Zeit des Geschäftsjahres zuvor. Der Mehrerlös im abgelaufenen Geschäftsjahre hat seinen Grund in den höheren Preisen, die sich in Folge der eingetretenen Missernte ergaben. Die Gewinnung umfasste 41 000 t gegen 130 000 t im Jahre zuvor. Von den geernteten 41 000 t vertheilen etwa 10 Proc. dem Retentionsgesetze. Für 16,6 vertheilte Pfund wurden 400 Drachmen bezahlt und 300 Drachmen für feinste Korinthen in Kistenpackung. Bis zum 28. Februar 1901 wurden im Vergleiche zur Zeit 1900 nach folgenden Ländern ausgeführt in Tonnen, ausgeführt: England 3031 (gegen 5400 in 1900), Deutschland 1901 (600), Frankreich 80 (2100), Australien 3070 (4500), Belgien und Holland 1970 (17 600), Oesterreich 251 (2500), Nordamerika 4890 (14 800), andere Länder 40 (300).

* **Magdeburg,** 3 August. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Das Spiritus-Geschäft nahm in der verflossenen Woche wieder einen recht ruhigen Verlauf, da die Kundschaft nur den nächsten Bedarf deckt und sich von Käufen auf spätere Monate zurückhält. An der Berliner Börse sind aus Mangel an geeigneten Umsätzen auch in der Berichtswoche keine Notirungen zu Stande gekommen. Auch am hiesigen Platze beschränkt sich der Handel auf Befriedigung des regelmässigen Bedarfs der Kundschaft auf sofortige Lieferung. Die Preise hielten sich auf vorwiegendem Stande.

* **Baltimore,** 29. Juli. Tabak. Die Umsätze in Maryland haben in den letzten Tagen bei eher grösseren Zufuhren wieder zugenommen. Zu vollen vorigen Preisen blieb die Frage nach allen passenden Qualitäten lebhaft. Ohio war in den Aufbringereien viel gefragt. Inspizirt diese Woche 867 F. Maryland und 187 F. Ohio. Heutiger Vorrath 7900 F. Maryland und 3654 F. Ohio.

* **Hamburg,** 2. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisfestsetzung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 125—140 ₰, kleine 60—100 ₰, Seezungen, grosse 170—185 ₰, kleine 135—140 ₰, dänisch 160—165 ₰, Kleisen, grosse 70 bis 90 ₰, kleine 35—50 ₰, Rothzungen 40—45 ₰, Schellen, grosse 70—80 ₰, mittel 60—65 ₰, kleine 30—35 ₰, lebende Schellen, Schellfische, grosse 28—30 ₰, mittel 13—16 ₰, kleine 7—10 ₰, Cabliau, grosse 18—22 ₰, kleine 12—16 ₰, Seebarsche 12 ₰, Lengdach 6—7 ₰, Petermännchen 32—35 ₰, Hanfisch 6—8 ₰, Knurrhähne 4—5 ₰, Rochen 4—5 ₰, Eihlachs 200 ₰, Lachs, rothfleischiger 220 ₰, Silberlachs Schlei, Lachsforellen 110 bis 150 ₰, Zander 35—50 ₰, Flussbarsche 75—90 ₰, Barse fehlen, Brachsen 25—32 ₰, Hummer, lebende 250—300 ₰. — Für den 8. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Dr. Ehrenbaum" mit etwa 15 000 Pfd. Seefischen, 4 Ewer mit diversen Fischen. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Fest.

* **Emden,** 1. August. Heringsfischerei. Der Fang der meisten in den letzten Tagen zurückgekehrten Logger der hiesigen drei Heringsfischereien ist für die erste Reise sehr zufriedenstellend ausgefallen. Verauscht wurden per Schiff bis 200 Kantjes angebracht, während die grosse Mehrzahl 250—400 Kantjes aufzuweisen hatte. Die aus 11 Leggern bestehende Flotte der Fischerei-A.-G. „Dellart" hat etwa 3500 Kantjes angebracht, das sind etwa 1600 Kantjes mehr als von der ersten Reise im Vorjahre, die am 9. August beendet wurde.

Viehmarktsberichte.

* **Paris,** 1. August. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	1791	227	183	2004	16 416	5091
Verkauft . . .	1691	667	178	1349	14 800	4991
Durchschnittspreis pro kg	1. Qualität	1,50	1,48	1,39	1,54	2,00	1,28
	2. -	1,34	1,32	0,96	1,24	1,74	1,24
	3. -	1,20	1,16	0,88	1,14	1,41	1,22
Niedrigster Preis		0,90	0,80	0,70	1,08	1,26	1,08
Höchster Preis		1,56	1,50	1,34	1,64	2,20	1,44

Geschäft schwerfällig in Rindvieh, sehr schlecht in Kälbern, schlecht in Schweinen, schwerfällig in Schafen.

* **London,** 1. August. Islington-Viehmarkt. Das Geschäft in Ochsen war ruhig. Einige Mastpf Festvieh erzielten 4 s 4 d bis 4 s 6 d. Geschäft in Lämmern ruhig bei 2 d niedrigeren Preisen. Mutterschafe waren niedriger, doch erzielten Schafböcke die Montagspreise. Kälber sehr matt, Schweine nominell. Preise: Rindvieh 3 s 10 d bis 4 s 6 d, Schafe 3 s 4 d bis 4 s 8 d, Kälber 3 s 8 d bis 5 s 4 d, Lämmer 5 s 6 d bis 6 s 4 d für je 8 Pfd. Gesammtauftrieb: 40 Stück Rindvieh, 4400 Stück Schafe und Lämmer, 120 Stück Kälber, 20 Stück Schweine.

Leipziger Produktenbörse vom 3. August.

Wetter: Schön abgekühlt. Im Getreidegeschäft machte sich vorgestern grosse Zurückhaltung der Käufer fühlbar, aber auch das Angebot trat nicht dringend hervor, so dass Preise Veränderungen nicht erfahren haben. Stetig ruhig, ohne Handel. — Bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Marktpreis-Bericht

am 3. August 1901.

50 kg Heu . . .	4,00 ℳ	bis 5,25 ℳ
50 - Stroh, Maschinendrusch . . .	2,30 -	3,50 -
50 - - Flegeldrusch . . .	4,— -	4,50 -

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 3. August. Produktenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen September 165,—, October 166,75, December 165,50. Roggen September 142,00, October 143,75, December 144,50. Hafer September 134,50, October 134,00. Mais September 125,25, October —,—. Rüböl October 53,90, November 54,00.

* **Paris,** 3. August. (Anfang.) Spiritus ruhig. August 27½, September 27½, September-December 28, Januar-April 28½.

* **Köln,** 3. August. Rüböl loco 61,00, October 56,00. — Heiter.

* **Wien,** 3. August. Weizen Herbst 8,32 G., 8,39 B., Frühjahr 8,56 G., 8,57 B. — Roggen Herbst 7,14 G., 7,15 B., Frühjahr 7,42 G., 7,43 B. — Mais Juli-August 5,55 G., 5,57 B. — Hafer Herbst 6,68 G., 6,69 B.

* **Pest,** 3. August. Weizen unverändert, October 8,15 G., 8,16 B., April 8,52 G., 8,54 B. — Roggen ruhig, October 6,78 G., 6,79 B. — Hafer ruhig, October 6,34 G., 6,36 B. — Mais unverändert, August 5,37 G., 5,39 B., September 5,39 G., 5,35 B., Mai 5,17 G., 5,18 B. — Kohlraps besser, August 13,65 G., 13,55 B. — Wetter: Schwül.

* **Paris,** 3. August. (Schluss.) Hafer ruhig, August 21,00, September 20,75, September-December 20,00, November-Februar 19,50. — Roggen ruhig, August 15,25, September 15,15, September-December 15,40, November-Februar 15,25. — Weizen behauptet, August 21,85, September 22,15, September-December 22,65, November-Februar 22,85. — Mehl behauptet, August 37,60, September 28,15, September-December 29,65, November-Februar 29,00. — Rüböl ruhig, August 63, September 63¾, September-December 63¾, Januar-April 62¾. — Thalgwasser bewölkt.

* **New York,** 2. August. (Anfang.) Weizen September 73¾, behauptet. — Mais September 60, behauptet.

* **Chicago,** 2. August. (Anfang.) Weizen September 68¾. — Mais September 59¾. — Schmalz September 8,77½.

* **New York,** 3. August. (Schluss-Course.) Weizen ruhig, Loco 76½, September 74⅞, October 75½, December 76½, März —. Mais fest, September 61, October —,—, December 61½. Mehl Spring-Wheat clears) 2,75. Getreidefracht nach Liverpool 1. Petroleum. Standard white in Refined (in Cases) 8,50, do. in New York 7,50. Zucker 3⁹/₁₆. Zinn 27,77. Kupfer 16,50. Eisen Nr. 2 Foundry Northern 14,00-14,50. Stahlschienen 28. Baumwolle. Loco 8¹/₁₆, August —,—, October 7,93, März 7,45. New Orleans 8¹/₁₆. Schmalz Western Steam 9,00, Rohe & Brothers 9,20. Kaffee fair Rio Nr. 7 5⁹/₁₆, September 4,85, November 4,95.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 3. August.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

3		Leb.Eis.100	3½	100,—	Landw.Pfdbr.	3	87,50
3	90,25	do.	4	101,50	do. do.	3½	96,75
3	90,20	do.	4	101,50	do. do.	4	102,25
3	94,50	Landesult.-Kr	3½	96,50	do. do.	4	102,25
3½	100,30	Landesult.-Kr	4	101,50	do. Creditb.	3½	87,50
3½	100,25	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	93,75
3½	100,25	do. do.	3½	98,75	do. do.	4	103,25
4	100,—	do. do.	4	Ausseig-Tyl.P.	3½	92,—	Busch.Pr.ver.	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D.Cred.-A.	165,50	Dresdner Bank	127,—	Sächsisch. Bank	117,75
Dresdn. Cred.-A.	14,50	Leipziger Bank	6,—	Sächs. Bodencrd.	115,—
		Dresdner Bankverein	105,75		

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	157,50	Elektr. (Kunam.)	3,—	Dr. Mahl. König	30,—
Dresdn.Strassenb.	176,50	Elekt. A. u. Bahn.	2,50	Pirnaer Malzfab	—
Kette, D.Schl.-G.	83,25	Ges. Elektricitw	—	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & N.	—	Porzel.-F. Tripts	—
Sächs. Strassenb.	86,—	D.Gussst. u.M.-F.	—	D.Thonw. u.Ch.-F	—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F.-W.	121,50	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	125,—	Baihorn, Bechw.	150,—	S. Of. u. Chem.-F.	—
Hasser. M.-Papf.	—	Braun. Br. u. Mz.	98,—	Ver. Radeb. Glsh.	—
Medecusahl. Holz	—	Brschw. Mat.-Bk.	—	Radeb. Steink.	—
Pausig. P.-Papierf.	—	Hw. Sc. Streitbg.	—	A.G. Ind.-A.-G.	—
Sebnitz. Papierf.	—	Brauser Bs.	—	Chm. Färb. & Grn.	—
Thode'sche Papf.	—